

Wer Deutschland gespalten hat, das ist geschichtlich bewiesen und wird weder von den USA noch von der Adenauer-CDU örnstlich bestritten. Aber es steht die Frage, weshalb die Imperialisten der USA und die Vertreter des westdeutschen Großkapitals Deutschland gespalten haben. Diese Vertreter der alten herrschenden Klasse Deutschlands, die unser Vaterland zweimal in Kriegskatastrophen und in zahllose Krisen stürzten, haben zusammen mit dert USA-Imperialisten Deutschland gespalten, weil sie die Durchführung der im Potsdamer Abkommen festgelegten Verpflichtungen der Vernichtung des Nazismus und Militarismus und der Beseitigung der Macht der Monopole verhindern wollten. Die Herren Truman, Churchill und Adenauer haben nach der Katastrophe des Hitlerkrieges, nachdem das Reich zerschlagen war, nur die Restauration der monopolkapitalistischen Herrschaft in Westdeutschland im Auge gehabt, aber niemals die nationalen Interessen unseres deutschen Volkes. In diesem Sinne erklärten sie immer wieder, die „Freiheit“ stünde vor der Einheit. Damit aber meinten sie die Freiheit der großen Monopole, des Militarismus und des Neonazismus.

Die herrschende Klasse in Westdeutschland und ihre Parteien, vor allem die CDU/CSU, gingen in ihrer antinationalen Politik so weit, daß sie die Westzonen, d. h. die Besetzungszonen der USA, Großbritanniens und Frankreichs, durch die Unterzeichnung der Pariser Verträge aus dem deutschen Staatenverband herauslösten. In den Pariser Verträgen haben die Führer der CDU und ihre Bonner Regierung das Recht, in Fragen, die Deutschland als Ganzes betreffen, tätig zu werden oder Verhandlungen hierüber zu führen, für das Linsengericht der Wiederaufrüstung und Wiederherstellung des Militarismus an die imperialistischen Westmächte verkauft.

In diesen Pariser Schandverträgen hat sich die Bonner Regierung darauf festgelegt, daß eine Wiedervereinigung nur im Rahmen der Eingliederung ganz Deutschlands in die NATO möglich sei. So wurde das westdeutsche Volk durch internationale Verträge der Bonner Regierung und ihrer CDU-Führung des Rechtes beraubt, selbst über die Deutschlandpolitik zu bestimmen. Statt Vereinigung der Nation wurde „NATO über alles!“ zur Losung erhoben. Das aber war gleichbedeutend mit lang andauernder Spaltung. So wurde Westdeutschland unter dem Protektorat der USA zu einem Naturschutzpark für die großkapitalistischen Monopole, für die früheren Wehrwirtschaftsführer Hitlers, für die Militaristen und für den Neonazismus. Adenauer lehnte mit aktiver Unterstützung von Schumacher und später Wehner eine friedensvertragliche Regelung für Deutschland ab.

Angesichts des historischen Tatbestandes, daß sich zwei deutsche Staaten gegensätzlicher Gesellschaftsordnung herausgebildet haben, gibt es zunächst nur den Weg des friedlichen Nebeneinanderlebens dieser beiden deutschen Staaten. Das heißt: Vor allem anderen muß ein Vertrag zwischen den Regierungen der beiden deutschen Staaten über den Verzicht auf die Anwendung von Gewalt in den gegenseitigen Beziehungen abgeschlossen werden. Das friedliche Nebeneinanderleben setzt weiter voraus die Anerkennung der bestehenden Grenzen, einschließlich der Grenzen der DDR, sowie — selbstverständlich gleichberechtigte — Verhandlungen über den Verzicht auf Atomrüstung, über Verzicht auf Lagerung von Kernwaffen und Kernsprengköpfen auf den Territorien der beiden deutschen Staaten und über ihre Abrüstung. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Nationale Front des demokratischen Deutschland haben darüber hinaus den Weg zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten zu einem demokratischen sozialistischen Deutschland gewiesen. »

In Westdeutschland ist die Mehrheit der Bevölkerung für die gegenseitige
343 Anerkennung der beiden deutschen Staaten und für die Normalisierung ihrer